Presseinformation
41/2025

Dortmund, 22. September 2025

Handwerkskammer Dortmund

Kompetenzen vermitteln, die morgen gebraucht werden

HWK-Ausbildungssiegel für vier Handwerksunternehmen aus dem Kreis Soest

Kreis Soest/Dortmund. Für vorbildliche Ausbildung junger Menschen sowie besonders erfolgreiche Nachwuchsgewinnung und Fachkräftebindung erhielten 36 Unternehmen aus dem Kammerbezirk Dortmund am vorigen Freitag das Siegel für Ausbildungsqualität der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. Vier Unternehmen kommen aus dem Kreis Soest. HWK-Präsident Berthold Schröder überreichte die Auszeichnungen mit Dorothee Feller, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen – passend zum bundesweiten Tag des Handwerks.

„Mit der Auszeichnung durch das Ausbildungssiegel der Handwerkskammer Dortmund würdigen wir Betriebe, die sich in besonderer Weise für die Ausbildung junger Menschen engagieren und damit einen entscheidenden Beitrag zur Zukunftssicherung unseres Handwerks leisten“, sagt **HWK-Präsident Berthold Schröder**. „Die ausgezeichneten Unternehmen stehen nicht nur für hohe Ausbildungsqualität, sondern auch für Innovationskraft und Verantwortung: Sie vermitteln ihren Auszubildenden heute schon die Kompetenzen, die morgen gebraucht werden – von digitalen Technologien über nachhaltige Produktionsmethoden bis hin zu ressourcenschonenden Prozessen.

Gerade angesichts der Herausforderungen unserer Zeit wie Klimaschutz, Digitalisierung und gesellschaftlichem Wandel zeigt sich, wie wichtig eine moderne und zukunftsorientierte Ausbildung im Handwerk ist. Unsere Betriebe sind Wegbereiter nachhaltiger Entwicklungen und setzen Maßstäbe für verantwortungsvolles Wirtschaften. Sie machen vor, wie Tradition und Innovation Hand in Hand gehen können. Das Ausbildungssiegel macht dieses Engagement sichtbar und gibt den Unternehmen die Anerkennung, die sie verdienen. Es ist zugleich Motivation und Ansporn für andere, in die Ausbildung zu investieren und jungen Menschen attraktive Perspektiven im Handwerk zu eröffnen. Mein besonderer Dank gilt allen ausgezeichneten Betrieben für ihre Vorbildfunktion und ihre Bereitschaft, die Zukunft des Handwerks aktiv mitzugestalten.“

„Handwerksunternehmen sind eine große wirtschaftliche und gesellschaftliche Stütze in Nordrhein-Westfalen. Sie tragen als Ausbildungsbetriebe – wie hier im Kammerbezirk Dortmund – in entscheidendem Maße dazu bei, dass junge Menschen eine gute berufliche Zukunft haben und ihre Talente und Fähigkeiten optimal einbringen können“, **betonte Dorothee Feller, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.**

Kontakt

Sonja Raasch
Redakteurin Kommunikation
T 0231 5493-113 • E-Mail: presse@hwk-do.de

Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund

hwk-do.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Handwerkskammer Dortmund

„Damit das so ist, leisten auch wir als Land unseren Beitrag, indem wir die Berufliche Bildung als wichtigen Faktor für die Stärke, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft stets weiterentwickeln und Praxis und schulische Phasen im Rahmen der dualen Berufsausbildung bestmöglich miteinander verzahnen. Im Zusammenspiel von Land, Kommunen und natürlich den ausbildenden Unternehmen eröffnen sich den Absolventinnen und Absolventen so hervorragende Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Gerne überreiche ich die Ausbildungssiegel als Qualitätsbestätigungen heute hier an die hiesigen Firmen, schließe in meinen Dank aber alle Unternehmen in Nordrhein-Westfalen ein, die sich in ähnlich beeindruckender Weise für die beruflichen Perspektiven der jungen Menschen engagieren."

Impressionen von der Veranstaltung: hwk-do.de/ausbildungssiegel2025

Informationen zu den ausgezeichneten Handwerksunternehmen aus dem Kreis Soest

Bau- und Möbeltischlerei Andreas Bahne, Bad Sassendorf
1932 gründete Otto Bahne sen. die Tischlerei in Bad Sassendorf. Seit der Übernahme des Betriebs im Jahr 2000 durch Andreas Bahne hat jährlich mindestens ein Lehrling seine Ausbildung in der Tischlerei Bahne begonnen, bislang waren es etwa 36. Auszubildende gehören zum festen Bestandteil des derzeit 26-köpfigen Teams der Tischlerei. Aktuell werden fünf Lehrlinge als Bautischler/Möbelschreiner, zwei im ersten Lehrjahr, zwei im zweiten Lehrjahr und eine Auszubildende im dritten Lehrjahr, ausgebildet.

Betriebsinhaber Andreas Bahne: *„Schon seit 2000, dem Jahr meiner Übernahme des Betriebes, bilden wir jährlich mindestens einen Lehrling aus. Schon meinem Großvater war Ausbildung ein wichtiges Anliegen. Sicherlich lagen die Beweggründe damals wie heute darin, Fachkräfte für den eigenen Betrieb zu gewinnen. Jungen Menschen die Leidenschaft für Holz und die kreative Verarbeitung dieses wertvollen Rohstoffes weiterzugeben, treibt mich bis heute an. Doch die Veränderungen und die daraus resultierenden Ansprüche der heutigen jungen Gesellschaft sind deutlich spürbar und stellen mein Team und mich vor neue Herausforderungen. Die Ausbildung junger Menschen ist unsere Firmenphilosophie und mehr denn je ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Ich erhoffe mir davon, dem aktuellen Fachkräftemangel erfolgreich entgegenzuwirken, was letztendlich für meinen Betrieb existenziell und für unsere Gesellschaft unverzichtbar, sozusagen systemrelevant ist. Das Ausbildungssiegel erneut zu bekommen, bedeutet für meinen Betrieb eine hohe*

Kontakt
Sonja Raasch
Redakteurin Kommunikation
T 0231 5493-113 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Handwerkskammer Dortmund

Wertschätzung unserer Leistung in diesem Bereich. Dass die Tischlerei Bahne durch das Siegel für eine sehr gute Ausbildungsqualität steht, macht mich stolz und gewährleistet uns eine sehr gute Darstellung in der Öffentlichkeit. Das spornt mich für die Zukunft an und ich hoffe, dass sich junge Menschen daran orientieren und sich motiviert fühlen, eine Ausbildung bei uns zu machen."

Franz Bracht Kran-Vermietung GmbH, Erwitte

Zur 1964 gründeten Unternehmensgruppe Franz Bracht gehören mit insgesamt 16 Standorten die Unternehmen Franz Bracht Kran-Vermietung GmbH mit Hauptsitz in Erwitte, Hofmann Kran-Vermietung GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Paderborn sowie Wilden Kran-Vermietung GmbH mit Hauptsitz in Wuppertal. Geschäftsführer Dirk Bracht führt das Dienstleistungsunternehmen (Kranvermietung) mit rund 800 Mitarbeitenden. Anfang der 1980er Jahre startete der erste Auszubildende in der Werkstatt seine Lehre. 1984 folgten ihm zwei Lehrlinge zum Bürokaufmann, die bis zum heutigen Tag für das Unternehmen tätig sind. Bis heute zählt das Unternehmen rund 200 junge Menschen, die ihre Ausbildung in den unterschiedlichsten Bereichen der Unternehmensgruppe absolviert haben. Aktuell absolvieren insgesamt 21 Lehrlinge in den Ausbildungsberufen Kfz-Mechatroniker Nutzfahrzeugtechnik, Kaufleute für Büromanagement sowie Land- und Baumaschinenmechatroniker ihre Ausbildung in der Unternehmensgruppe.

Geschäftsführer Dirk Bracht: *„Als ausbildendes Unternehmen ist es für uns eine Herzensangelegenheit, die Werte unserer Unternehmenskultur aktiv zu vermitteln. Pünktlichkeit, Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Zugehörigkeit und Verantwortungsbewusstsein sind die Grundpfeiler, auf denen wir unsere tägliche Arbeit aufbauen. Unser Ziel ist es, unsere Auszubildenden zu selbstständigen und proaktiven Mitarbeitern zu entwickeln, die Verantwortung übernehmen und mit Engagement vorangehen. Wir, die Unternehmensgruppe Franz Bracht, legen großen Wert darauf, die individuellen Neigungen unserer jungen Talente zu stärken und ihre Schwächen zu erkennen, um sie gezielt in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu unterstützen. Es ist uns wichtig, Freude an der Arbeit zu vermitteln, um eine positive und motivierende Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Ein besonderes Anliegen ist für uns als Familienunternehmen das generationsübergreifende Miteinander – durch den Austausch zwischen jungen und erfahrenen Mitarbeitenden fördern wir das Wissen und die Zusammenarbeit im Team. Die Vernetzung der Generationen bereichert nicht nur das Miteinander, sondern sorgt auch dafür, dass wertvolles Wissen weitergegeben wird. Unsere Auszubildenden bringen frischen Wind und neue Perspektiven in unser Unternehmen. Sie halten uns jung im Denken und zeigen uns oft eine andere Sichtweise, die uns inspiriert und voranbringt. Gemeinsam schaffen wir ein Umfeld, in dem Lernen, Entwicklung und gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt stehen – für eine erfolgreiche Zukunft aller Beteiligten. Wir haben uns für das Ausbildungssiegel beworben, weil wir überzeugt sind, dass qualifizierte Ausbildung die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft im Handwerk ist. Als Ausbildungsbetrieb möchten wir*

Kontakt
Sonja Raasch
Redakteurin Kommunikation
T 0231 5493-113 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Handwerkskammer Dortmund

unser Engagement für die Nachwuchsförderung sichtbar machen und ein klares Zeichen setzen: Gute Ausbildung hat bei uns einen hohen Stellenwert. Mit dem Siegel möchten wir außerdem junge Menschen für eine Ausbildung in unserem Unternehmen begeistern und unsere Ausbildungsqualität nach außen hin unterstreichen – Jugendlichen und deren Eltern zeigen, dass unser Betrieb die richtige Adresse für eine gute und vorbildliche Ausbildung im Handwerk ist. Die Auszeichnung mit dem Ausbildungssiegel ist für uns eine besondere Anerkennung unserer kontinuierlichen Bemühungen, unseren Auszubildenden eine fundierte, praxisnahe und wertschätzende Ausbildung zu bieten. Sie bestärkt uns darin, auch in Zukunft mit Leidenschaft und Verantwortung auszubilden. Gleichzeitig sehen wir das Siegel als Ansporn, unsere Ausbildungsstandards weiterzuentwickeln und einen aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung in unserer Region zu leisten."

Schmidt Technik Dienstleistungs GmbH, Werl

Bernhard Schmidt hat 1994 die Schmidt Technik Dienstleistungs GmbH in Werl als Betriebsleiter gegründet. Im Jahr 2002 wurde das Unternehmen aus dem Elektrohandwerk von dem heutigen Geschäftsführer Andreas Schmidt übernommen. Derzeit arbeiten insgesamt 26 Mitarbeitende für das Unternehmen. Seit 2003 hat der Betrieb insgesamt 30 Auszubildende in den Berufen Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, Elektroniker Fachrichtung Automatisierungstechnik, Elektroniker Fachrichtung Telekommunikationstechnik, Elektroniker Fachrichtung Systemintegration sowie Kaufleute für Büromanagement ausgebildet. Derzeit absolvieren ein junger Mensch im ersten Lehrjahr, drei im zweiten Lehrjahr, drei im dritten Lehrjahr und einer im vierten Lehrjahr in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik ihre Ausbildung.

***Geschäftsführer Andreas Schmidt:** „Es gibt mehrere Gründe, warum ich mich für Ausbildung einsetze. Erstens ist es die einzige Möglichkeit aktiv Nachwuchs zu erhalten. Wer nur über Fachkräftemangel nachdenkt, hat am Ende Fachkräftemangel. Zweitens gehört das irgendwie zum familiären Touch. Was ist denn eine Familie ohne Kinder. Dieses Jahr tritt auch Till Schmidt in dritter Generation in die Firma ein. Drittens macht es Freude Wissen weiterzugeben. Ich denke, man sollte nicht nur eine Lehrwerkstatt im Betrieb einrichten, um besser ausbilden zu können, sondern auch nach außen tragen, dass man das Ganze ernst nimmt. Interessierte Jugendliche sollten wissen, dass Sie hier weiterkommen können. Wir wollen selbstständige Handwerker heranbilden und keine Befehlsempfänger. Das Ausbildungssiegel stellt einen Meilenstein dar, auf dem Weg, den wir 2003 beschritten haben und den wir in diesem Jahr weitergeführt haben mit der Teilnahme meines Stellvertreters Herrn Muharrem Ay beim Gesellenprüfungsausschuss."*

Kontakt
Sonja Raasch
Redakteurin Kommunikation
T 0231 5493-113 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Dortmund, 22. September 2025

Handwerkskammer Dortmund

Zimmerei Müller GmbH, Soest

1924 gründete Wilhelm Müller sen. die Zimmerei, ab 1955 führte sein Sohn Wilhelm den Betrieb fort. 1969 übernahm Ernst-Wilhelm Müller die Geschicke und übergab schließlich 1985 an seine Söhne Wilhelm und Heinrich Müller. Derzeit führen Heinrich Müller (Dipl.-Ing.) und Merle Müller (Ingenieurin B.-Eng., Architektin) in vierter und fünfter Generation das Geschäft. Das 24-köpfige Team besteht aus Zimmerern, Maurern, Lehmbauern, Schreinern, Schweißern, Restauratoren, Technikern für Baudenkmalpflege und Altbauerhaltung, Architekten, Statikern und Bauingenieuren. Bei der Zimmerei Müller GmbH wird in den Gewerken des Zimmerers und Maurers ausgebildet. Die genaue Zahl an Lehrlingen, die die Zimmerei Müller in ihrer fast 100-jährigen Firmengeschichte bereits hatte, ist unbekannt. Seit 1988 beläuft sich die Zahl auf 49 Auszubildende. Im Januar 2025 hat ein Zimmerer und im Juni 2025 ein Maurer seine Ausbildung erfolgreich beendet. Seit Anfang August 2025 absolviert ein angehender Zimmerer die Ausbildung.

Geschäftsführerin Merle Müller: *„Unsere Auszubildenden sind der Grundstein unserer langen Unternehmensgeschichte und sichern die Zukunft unserer Firma und auch die des Handwerks. Durch die Ausbildung sichern wir den eigenen Nachwuchs unserer Firma und das ist wichtig für uns, denn wir denken in Generationen und nicht in Jahren. Wir bilden mit dem Ziel aus, unsere Lehrlinge anschließend zu übernehmen. Dies wird an unseren langjährigen Mitarbeitern deutlich, die seit Beginn ihrer Ausbildung in unserem Betrieb sind. Wir bedienen eine Nische, denn wir sind auf den Bestand und das Arbeiten mit ökologischen Werkstoffen wie Holz, Lehm und Stroh spezialisiert. Ausgebildete Handwerker aus anderen Bereichen oder Quereinsteiger fangen bei uns ziemlich am Anfang an. Unsere Auszubildenden bekommen unsere Philosophie und Arbeitsweisen direkt mit und sind daher für uns von großem Nutzen. Die Nachfrage nach Bauen im Bestand steigt stetig. Erfahrene und gute Handwerkerinnen und Handwerker gibt es gleichzeitig immer weniger. Das Bauen im Bestand und die Verwendung natürlicher Baustoffe sind ressourcenschonend und zukunftsweisend. Um diese Arbeit zu sichern, bilden wir die nächsten Generationen von Handwerkerinnen und Handwerkern aus. Ich möchte die Möglichkeit und Attraktivität einer handwerklichen Ausbildung in unserem Betrieb mit dem Ausbildungssiegel sichtbar machen. Und natürlich möchte ich uns auch als attraktiven Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb darstellen. Der Erhalt des Siegels ist eines von vielen Zeichen, die widerspiegeln, dass uns etwas an der Ausbildung und den Auszubildenden liegt.*

Wir haben uns erneut für das Ausbildungssiegel beworben, weil wir unsere Qualität im Ausbildungsbereich halten und kontinuierlich verbessern möchten. Das Siegel spiegelt eine unserer Stärken wider: eine top Ausbildung im Handwerk. Es ist für uns eine wertvolle Möglichkeit, unsere Qualität nach außen sichtbar zu machen. Zudem sehe ich das Siegel als eine Art externen Prüf- und Qualitätscheck, da ein unabhängiges Gremium entscheidet, ob wir die Anforderungen erfüllen. Der Austausch mit anderen Handwerksbetrieben sowie die Fragen im Rahmen des Interviews zeigen uns, wo wir stehen, und geben uns wertvolle Anregungen für Veränderungen und Verbesserungen. Insgesamt ist das Siegel für uns ein wichtiger Schritt, um unsere Ausbildungsqualität nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Kontakt
Sonja Raasch
Redakteurin Kommunikation
T 0231 5493-113 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Dortmund, 22. September 2025

Handwerkskammer Dortmund

Für mich bedeutet die erneute Auszeichnung mit dem Ausbildungssiegel viel. Es ist eine Anerkennung unserer Bemühungen, eine qualitativ hochwertige Ausbildung im Handwerk anzubieten. Diese Bestätigung motiviert mich, weiterhin hohe Standards zu setzen und unsere Ausbildungsqualität stetig zu verbessern. Zudem zeigt sie unseren Mitarbeitenden, Auszubildenden und PartnerInnen, dass wir Wert auf eine professionelle und nachhaltige Ausbildung legen. Die Auszeichnung stärkt unser Vertrauen in unsere Arbeit und unterstreicht unser Engagement für die Zukunft unseres Handwerksbetriebs."

Kontakt
Sonja Raasch
Redakteurin Kommunikation
T 0231 5493-113 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.